

Bericht zur *mobile*-Nachwuchstagung, Köln

13.-14. Juni 2019



Die vom 13.-14. Juni in der Technischen Hochschule Köln veranstaltete *Tagung für Nachwuchswissenschaftler/-innen im Bereich Möbel- und Raumkunst*, versammelte 16 Positionen junger Forschender und Studierender der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Geschichte und Restaurationswissenschaften. Dabei wurde thematisch wie zeitlich ein weiter Bogen gespannt, der vom Tischlerhandwerk des Spätmittelalters bis in die Arbeitswissenschaften des 20. Jahrhunderts reichte. Organisiert wurde die Tagung von dem privaten Verein *mobile* Gesellschaft der Freunde von Möbel- und Raumkunst e.V. gemeinsam mit dem Technology Arts Sciences der TH Köln und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris. Weitere Unterstützung erfuhren die Organisatoren durch das Kunstauktionshaus Lempertz. Der Verein widmet sich mit dieser Tagung der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und will die verständliche Vermittlung kunst- und kulturhistorischer Themen unterstützen. Für die angehenden KunsthistorikerInnen, RestauratorenInnen und HistorikerInnen soll ein Rahmen geboten werden, in dem sie ihre Forschungsergebnisse vorstellen und direkte, konstruktive Rückmeldung von Experten bekommen können.

Nach der Begrüßung durch die *mobile* Vereins- und Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Friederike Waenting von der gastgebenden Institution, der TH Köln und Dr. Henriette Graf, führten Frau Dr. Graf und Dr. Jörg Ebeling vom Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris zunächst in die Veranstaltung ein. Technischen Berichten über mittelalterliche Gefügekunde an Retabeln, Ornamentstiche von Johann Michael Hoppenhaupt, Raumausstattungen als Inszenierung fürstbischöflicher Macht, eine neue Betrachtung der Werke des Ebenisten Abraham Roentgens sowie Porzellan als Ausdruck weiblicher Macht am Beispiel eines Guéridon der Madame du Barry waren die Themen, die den von Frau Dr. Graf moderierten Donnerstagvormittag einnahmen. Im Anschluss widmete man sich unter

der Moderation von Dr. Ebeling, Goethes Sammlungsschränken, der Kulissenarchitektur Ludwig II. im Schloss Linderhof, den Möbeln des Second-Empire im Schloss Saint-Cloud mit dem Ebenisten Wassmus sowie der deutsch-französischen Geschmacksgeschichte zwischen 1836-1937 am Beispiel des Möbelhauses Flatow & Priemer. Der letzte Vortrag dieses Panels rückte mit *Neoclassica*, einem Rahmenwerk zur digitalen Erforschung klassizistischer Raumkunst, digitale Aspekte in den Fokus, der unter der Moderation von Thorsten Wübbena vom Deutschen Forum für Kunstgeschichte in Paris zur ausführlichen Diskussion anregte. Ein Empfang im Kunstauktionshaus Lempertz bildete den Abschluss des ersten Tagungstages und wurde durch eine kleine Ansprache des Geschäftsführers Prof. Dr. Hanstein abgerundet.

Am Freitag, den 14. Juni, widmete man sich unter der Moderation von Frau Dr. Ursula Weber-Woelk zunächst den Ursachen und dem Umgang mit klimatisch bedingten Schadensbildern an Bugholzobjekten, der Möbelproduktion als Spiegelbild bürgerlicher Repräsentation im Kaiserreich, sowie der Innenausstattung der Villa Hügel. Im zweiten Panel des Tages, das Andreas Krupa moderierte, wurden die Jugendstilmöbel des Dichters Richard Dehmel vorgestellt, die Genese des Raumkunstbegriffs um 1900 in Deutschland nachgezeichnet, und ein Restaurierungskonzept für einen Schreibtisch mit versenkbarer Schreibmaschinen-Einrichtung vorgestellt. Letztes war Teil einer mündlichen Prüfung, die im Rahmen einer Masterthesis an der TH Köln abgelegt wurde. Hier zeigte sich erneut deutlich das Anliegen der Tagungsveranstalter, Studium, Lehre und Forschung in diesem Rahmen zu vereinen.

Die Tagung bot eine Plattform Thesen und Projekte vorzustellen, zu diskutieren und von dem gegenseitigen Austausch, auch mit erfahrenen Wissenschaftlern, zu lernen. Konstruktive Kritik sowie ein respektvoller, freundschaftlicher Umgangston bestimmten die Atmosphäre der Veranstaltung. Das Format bildete eine Schnittstelle zwischen Hochschullehre, Forschung sowie den Rezipienten von Möbel- und Raumkunst. Die Nachwuchswissenschaftler konnten viele Anregungen und Hinweise für ihre Arbeit mitnehmen und die Gelegenheit nutzen, sich grenz- und fachübergreifend zu vernetzen.

(Jule Sophie Christ & Franziska Ratajczak)

*Tagung für Nachwuchs-
wissenschaftler/-innen
im Bereich der
Möbel- und
Raumkunst*

13. – 14. Juni 2019

Tagung

ORT

Technische Hochschule Köln
Campus Südstadt
Ubierring 40
50678 Köln



mobile Gesellschaft der Freunde
von Möbel- und Raumkunst e.V.

Technology
Arts Sciences
TH Köln



DEUTSCHES FORUM
FÜR KUNSTGESCHICHTE
CENTRE ALLEMAND
D'HISTOIRE DE L'ART
PARIS